

Aktionärsbrief



Marco Gadola, Präsident des Verwaltungsrats, und Stefan P. Butz, CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

DKSH ist im Jahr 2023 weiter gewachsen, hat seine Profitabilität gesteigert und zugleich einen hohen Cashflow erwirtschaftet. Damit setzten wir unseren Leistungsausweis der letzten Jahre fort. Die Aufwertung des Schweizer Frankens, die Normalisierung der globalen Industrie für Spezialchemikalien, nach zwei Jahren mit bemerkenswert hoher Nachfrage, sowie die abgeschwächte Konsumentenstimmung stellten erhebliche Herausforderungen dar. Gleichzeitig stiegen die Tourismuszahlen in Asien, die Engpässe in den Lieferketten nahmen ab und die Inflationsraten gingen zurück.

Es freut uns daher, Ihnen mitteilen zu können, dass der Kern-EBIT im Jahr 2023 den Vorjahreswert erneut überschreitet. Besonders das Kern-EBIT-Wachstum von 12.6% zu konstanten Wechselkursen (zu k.W.) auf CHF 329.9 Millionen zeigt die Resilienz und Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells. Aufgrund des hohen Cashflows von CHF 282.3 Millionen (2022: CHF 209.5 Millionen, +34.7%) werden wir unsere Akquisitionsstrategie weiter fortsetzen und eine erhöhte ordentliche Dividende vorschlagen.

Die eingeleiteten Massnahmen der letzten Jahre haben massgeblich zum finanziellen Erfolg beigetragen. Seit 2019 ist unser Kern-EBIT durchschnittlich um 10.1% pro Jahr gestiegen (zu Wechselkursen von 2019), während unsere Kern-

EBIT-Marge um 60 Basispunkte zugenommen hat. In den letzten fünf Jahren haben wir einen Cashflow von über CHF 1.1 Milliarden erwirtschaftet, rund CHF 640 Millionen an Dividenden an unsere Aktionäre ausgeschüttet und 25 Akquisitionen getätigt.

Auch im Jahr 2023 haben wir unser Geschäft konsequent weiterentwickelt. Wir sind neue strategische Partnerschaften mit Herstellern in verschiedenen Märkten eingegangen und haben drei Unternehmen übernommen. Dadurch erweiterten wir unsere regionale Präsenz, unseren Hersteller- sowie Kundenstamm und ergänzten unser Dienstleistungsportfolio.

Wir haben unser digitales Geschäft ausgebaut und mehrere Auszeichnungen bei den Asia eCommerce Awards gewonnen. Diese Auszeichnungen sind das Ergebnis unserer Digitalisierungsstrategie, unseres Performance-Marketing-Ansatzes sowie unserer kundenorientierten E-Commerce-Tätigkeiten.

Im vergangenen Jahr modernisierten wir Demonstrations- und Prüflabore der Geschäftseinheit Technologie sowie einige Distributionszentren und verbesserten damit unsere operative Exzellenz.

Auch die Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur erwies sich als erfolgreich. Wir wurden in neun Märkten mit der Great Place to Work-Zertifizierung ausgezeichnet und steigerten die Zufriedenheit bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Im Jahr 2023 haben wir zudem zwei Kreditfazilitäten um Nachhaltigkeitskriterien ergänzt. Für alle unsere Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit wurden wir zum zweiten Mal in Folge von EcoVadis mit dem renommierten Gold-Rating ausgezeichnet. Mit der verbesserten Wertung zählt DKSH nun zu den besten 4% aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

Schliesslich feierten wir unsere 100-jährige Präsenz in Malaysia und Hong Kong. Auch in Zukunft werden wir unser Geschäft in diesen Kernmärkten weiter ausbauen.

Alle Geschäftseinheiten mit gesteigerter Leistung

All diese Erfolge trugen dazu bei, dass die vier Geschäftseinheiten ihren Kern-EBIT (zu k.W.) im Vergleich zum Vorjahr steigerten.

Die Geschäftseinheit Healthcare beschleunigte das Nettoumsatzwachstum (6.5% zu k.W.) und erhöhte die Kern-EBIT-Marge von 2.6% auf 2.8%. Ein wesentlicher Treiber dieser hervorragenden Ergebnisse war die Geschäftsentwicklung mit bestehenden und neuen Herstellern in Thailand, Malaysia und Vietnam sowie das starke zugrundeliegende Marktwachstum. Der Fokus auf Segmente und Dienstleistungen mit höherer Wertschöpfung, wie das Eigenmarken- und Medizintechnikgeschäft sowie die Full Agency Services, trug ebenfalls zum starken Jahr bei. Mit den beiden Akquisitionen von Partizan in Australien sowie Medipharm in Brunei (Anfang 2024) hat die Geschäftseinheit ihre Position weiter gestärkt und ist für zukünftiges profitables Wachstum gut aufgestellt.

In der Geschäftseinheit Konsumgüter führte die Konzentration auf die Kernaktivitäten zu einem Umsatzwachstum (2.2% zu k.W.) auf CHF 3.5 Milliarden. Der Kern-EBIT stieg (zu k.W.) und die Kern-EBIT-Marge betrug 2.3%. Eine detaillierte Portfolio-Analyse hatte eine stärkere strategische Ausrichtung auf das FMCG-Geschäft (Fast Moving Consumer Goods) zur Folge. Gleichzeitig beschloss DKSH, das nicht profitable und nicht zum Kerngeschäft gehörende Fashion Retail einzustellen, was bereits vollständig im EBIT in 2023 reflektiert ist. Mit diesen Schritten wird die Einheit ihre Position in Asien Pazifik ausbauen und unter der Führung des neuen Leiters der Geschäftseinheit das Wachstum und die Profitabilität im Kerngeschäft zukünftig vorantreiben.

Die Geschäftseinheit Spezialchemie erzielte in einem sehr herausfordernden Marktumfeld ein Umsatzwachstum von 6.1% (zu k.W.). Mit einer höheren Bruttomarge und strenger Kostenkontrolle wuchs der Kern-EBIT zweistellig (zu k.W.) und erreichte CHF 116.0 Millionen und die Kern-EBIT-Marge erhöhte sich um 40 Basispunkte auf 8.1%. Um die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen in der Spezialchemiebranche zu gewährleisten, berichtet DKSH auch einen Kern-EBITA. DKSH steigerte im Jahr 2023 den Kern-EBITA von CHF 115.7 Millionen auf CHF 125.6 Millionen (+17.4 % zu k.W.) und erhöhte die Kern-EBITA-Marge von 7.9% auf 8.7% (+80 Basispunkte), mit positiven Beiträgen aus allen Regionen. Gleichzeitig reduzierte DKSH erfolgreich die Lagerbestände und verbesserte das Umlaufvermögen. In Asien-Pazifik und in Europa profitierte die Geschäftseinheit von einer robusten Nachfrage im Life-Science-Sektor (Lebensmittel und Getränke, Pharma, Körperpflege). Das skalierbare und globale Geschäftsmodell, die gesunde Geschäftsentwicklungs pipeline und weiteres Branchenkonsolidierungspotenzial bieten zukünftige Wachstumschancen.

Die Geschäftseinheit Technologie erzielte im Jahr 2023 erneut bemerkenswert starke Ergebnisse. Sowohl der Umsatz als auch der Kern-EBIT stiegen zweistellig (zu k.W.), was zu einer höheren Kern-EBIT-Marge von 6.8% führte. Die Geschäftseinheit Technologie wuchs weiter in Schlüsselindustrien wie wissenschaftlichen Instrumente, Präzisionsmaschinen und im Halbleiterbereich. Auch die Bereiche Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen trugen zum Wachstum bei. Mit der

Übernahme von Bio-Strategy in Australien und Neuseeland stärkte die Geschäftseinheit Technologie ihre führende Position im Bereich der wissenschaftlichen Instrumente in Asien Pazifik. Angesichts des bestehenden Marktkonsolidierungspotenzials wird die Geschäftseinheit ihre Position in Schlüsselindustrien und margenstarken Segmenten und Dienstleistungen weiter ausbauen.

Ausbau unseres bewährten Geschäftsmodells

Aufgrund der erfreulichen finanziellen Leistung schlägt der Verwaltungsrat an der nächsten ordentlichen Generalversammlung eine ordentliche Dividende von CHF 2.25 pro Aktie vor. Die vorgeschlagene Dividende entspricht einer Steigerung um CHF 0.10 gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise einem Wachstum von 4.7%. Vorbehaltlich der Zustimmung der nächsten ordentlichen Generalversammlung soll die Auszahlung der Dividende ab dem 3. April 2024 erfolgen (Stichtag: 2. April 2024; Ex-Dividendtag: 28. März 2024). Gleichzeitig werden wir unsere M&A-Strategie weiter verfolgen.

DKSH ist bestrebt, ein Umsatzwachstum (zu k.W.) zu erzielen, das höher ist als das gewichtete Bruttoinlandsprodukt¹ (BIP). Zudem erwartet DKSH, dass der Kern-EBIT (zu k.W.) im Jahr 2024 höher ausfallen wird als im Jahr 2023, basierend auf seinem robusten Geschäftsmodell, der erfolgreichen Strategieumsetzung und seiner starken Bilanz. Dieser Ausblick geht von Wirtschaftswachstum in Asien-Pazifik, von Wechselkursen auf aktuellem Niveau und dem Ausbleiben von unvorhergesehenen Ereignissen aus.

Unser robustes Geschäftsmodell, unser hoher Anteil an Gütern des täglichen Bedarfs und die starke Bilanz sorgen für Widerstandsfähigkeit und bieten gleichzeitig Wachstumsschancen. Wir werden unser Geschäft durch sorgfältige Umsetzung der Geschäftsstrategie, Digitalisierung, kulturellen Wandel, Nachhaltigkeit sowie Akquisitionen weiterentwickeln und uns dabei auf operative Exzellenz konzentrieren.

Insbesondere bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch bei allen Stakeholdern möchten wir uns für ihr grosses Engagement und ihre Beiträge im Jahr 2023 bedanken. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Mit freundlichen Grüssen



Marco Gadola
Präsident des
Verwaltungsrats



Stefan P. Butz
CEO

¹ Berechnung des gewichteten BIP auf Basis der DKSH Nettoumsatz-Marktaufteilung im Jahr 2023.

Kennzahlen

Erfolgsrechnung				zu k.W.¹	
in CHF Millionen	2023	2022	Veränderung in %	Veränderung in %	
Nettoumsatz	11,066.0	11,320.2	(2.2)		5.3
Kern-Betriebsgewinn (EBIT)	329.9	319.2	3.4		12.6
Betriebsgewinn (EBIT)	305.9	319.2	(4.2)		5.1
Kern-Gewinn nach Steuern	206.0	208.4	(1.2)		5.8
Gewinn nach Steuern	189.9	207.6	(8.5)		(1.5)
Freier Cashflow	282.3	209.5	34.7		n/a

Bilanz			
in CHF Millionen		31 Dezember, 2023	31 Dezember, 2022
Bilanzsumme		5,471.2	5,878.7
Eigenkapital Aktionäre DKSH Holding AG		1,686.9	1,758.5
Operatives Nettovermögen (NOC)		1,692.4	1,837.2
Netto-Liquidität / (-Verschuldung)		6.5	(42.3)
Kern-Rendite auf operatives Nettovermögen (RONOC) (in %)		18.7	19.2
Kern-Eigenkapitalrendite (ROE) (in %)		11.7	11.5

Aktienkennzahlen			
in CHF		2023	2022
Unverwässertes Ergebnis pro Stammaktie		2.80	3.09
Verwässertes Ergebnis pro Stammaktie		2.80	3.09

Übrige			
		31 Dezember, 2023	31 Dezember, 2022
Anzahl Mitarbeiter		29,040	32,601
Vollzeitäquivalente		27,062	31,077

¹ Konstante Wechselkurse (k.W.): 2023-Ergebnis mit 2022-Wechselkursen umgerechnet.

Verleger

DKSH Holding AG
Wiesenstrasse 8
Postfach 888
8034 Zürich
Schweiz
Telefon +41 44 386 7272

Investor und Media Relations

Till Leisner
investors@dksh.com
Telefon +41 44 386 7272

Haftungsausschluss

Diese Publikation kann zukunftsbezogene Aussagen von DKSH enthalten, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Geschäftsverlaufs, der Produkte und der Märkte, in denen DKSH tätig ist, sowie auch auf das politische, wirtschaftliche, finanzielle, rechtliche und regulatorische Umfeld beziehen. Solche zukunftsbezogene Aussagen lassen sich etwa durch Wörter wie «erwartet», «geschätzt», «geplant», «potenziell» oder ähnliche Ausdrücke identifizieren. Verschiedene Risiken, Unsicherheiten und weitere wichtige interne und externe Faktoren können dazu führen, dass die Entwicklungen und Ergebnisse deutlich von den Erwartungen der DKSH oder von anderen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem künftige Marktentwicklungen in Ländern, in denen DKSH tätig oder gegenüber denen DKSH exponiert ist, die Auswirkungen von möglichen politischen, wirtschaftlichen, finanziellen, rechtlichen oder regulatorischen Entwicklungen, Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -richtlinien und der Definition und Interpretation von Rechnungslegungsprinzipien, welche die Anerkennung von Ertrag, Gewinn oder Verlust, sowie die Bewertung von Goodwill und anderen Elementen beeinflussen, sowie die Fähigkeit von DKSH, Schlüsselmitarbeiter zu behalten und zu gewinnen. Zusätzlich können die Geschäfts- und Finanzergebnisse von Faktoren, die in unseren vergangenen oder künftig unter anderem auch bei der SIX Swiss Exchange offiziell eingereichten Unterlagen und Berichten identifiziert wurden, beeinflusst werden. DKSH ist nicht verpflichtet, die in dieser Publikation enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren oder anzupassen. Der konsolidierte Finanzabschluss von DKSH wurde in Übereinstimmung mit IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt und die Darstellung erfolgt in Schweizer Franken. DKSH verwendet auch einige Finanzkennzahlen, welche IFRS fremd sind, wie etwa NOC, Kern-ROE, Kern-ROE, EBIT-Marge, Free Cashflow oder Nettoverschuldung. Diese Finanzkennzahlen dienen als Zusatzindikator zur Beurteilung der operativen Performance und der finanziellen Situation von DKSH. Diesen Kennzahlen kommt jedoch keine standardisierte Bedeutung gemäss IFRS zu und sie sollten nicht als Alternative zu der gemäss IFRS-Standards berechneten operativen und finanziellen Performance betrachtet werden.